

Tiroler Tageszeitung

"TT.com - Nachrichten" found 05-07-2012 07:06:21

TT.com: Teurer Gesundheitswarr

Österreichs Gesundheitssystem laut IHS-Studie teuer, aber ineffizient.

Wien -Die Ausgaben für Österreichs Gesundheitssystem sind hoch, das bedeutet aber nicht, dass auch der Gesundheitszustand der Bevölkerung auf einem Bestniveau liegt. Das System ist teuer, aber recht ineffizient, wie eine am Mittwoch präsentierte Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) zeigte. Die Ressourcen müssen besser und gezielter eingesetzt werden, lautet die Schlussfolgerung daraus.

Wirtschaftskammer-Österreich-Vizepräsident Hans Jörg Schelling stellte fest, dass der "Kompetenzenwarr" das System teuer mache. "Wir haben eine einrichtungsorientierte Finanzierung, aber keine bedarfsorientierte Versorgung der Patienten", erklärte Schelling, der auch Chef des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger ist. Es sei viel Geld vorhanden, dieses werde jedoch nicht effizient eingesetzt.

2010 wurden in Österreichs Gesundheitssystem 31,4 Mrd. Euro gesteckt - das sind rund elf Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Wie es jedoch wirklich um die Behandlungsqualität steht, sollte eine Studie im Auftrag der WKO und des Forums der Forschenden Pharmazeutischen Industrie beleuchten. "Österreich ist mittelmäßig. Wir könnten im Vergleich ein wesentlich besseres Outcome erreichen", zog IHS-Gesundheitsexperte Thomas Czypionka gestern das Fazit.

Bei der Wirkung von Maßnahmen an Patienten liege Österreich im europäischen Vergleich im Mittelfeld (Rang zehn). Inwiefern das System ausbaufähig ist, das zeige auch die Aussicht der Österreicher auf nur 59,4 gesunde und beschwerdefreie Lebensjahre. Der EU-Durchschnitt beträgt hier 60,7 Jahre. Bei einer Lebenserwartung von 80 Jahren bedeutet das, dass 20 Jahre an Lebensqualität durch Krankheit verloren gehen.

Notwendig ist aus Czypionkas Sicht, die Ressourcen besser und gezielter zu nutzen und mehr Flexibilität beim Leistungsangebot zu schaffen. Schelling erklärte, Ausschlaggebend für die Ineffizienz sei unter anderem der "Kompetenzenwarr mit 400 Zahlungsströmen". Es gebe ein "Auseinanderdriften" zwischen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, dies mache das System teuer. (TT, APA)

Weblink:
gesundheitswarr.csp

<http://www.tt.com/csp/cms/sites/tt/Nachrichten/5049908-2/teurer-gesundheitswarr.csp>